

29/1/2008

Protokoll der 20. Sitzung des Stadtteilbeirats in Faldera
am 20.09. 2012 in der Seniorenbegegnungsstätte Faldera

Beginn der Sitzung: 19:35 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Thorsten Klimm (Stadtteilversteher), Werner Didwischus, Uwe Studt, Christian Richter (Protokollführung), Jens Ahrens und Michael Pundt sowie Herr Hans-Werner Pundt (Ratsherr), Arno Jahner (Ratsherr), Frau Beth (Polizei Faldera), Dorothea Jahner (Seniorenbeirat) und weitere Bürgerinnen und Bürger.

Entschuldigt fehlten:

Michael Weiß (stellv. Stadtteilversteher).

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Klimm begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und der Protokollführung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen und Herr Richter wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 3: Protokoll der letzten Sitzung vom 08. März 2012 des Stadtteilbeirats

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 08. März 2012 werden keine Einwände erhoben und es wird zur Kenntnis genommen

TOP 4: Sachstand zum Umbau des Falderaparks

Herr Klimm schildert die mangelnde Informationspolitik der Stadt gegenüber dem Stadtteilbeirat. Die Informationen zu den Problemen der Stadt bei der Auftragsvergabe zum Umbau des Falderaparks konnten aus dem BPU-Ausschuss und aus der Presse entnommen werden. Eine rechtzeitige Benachrichtigung des Stadtteilverstehers im Vorfeld ist leider ausgeblieben.

Herr Klimm führt weiter aus, dass die Probleme bei der Auftragsvergabe durch eine Überschreitung des Finanzierungsrahmens entstanden sei. Dieses machte eine neue Ausschreibung notwendig.

Auf eine Nachfrage hin, ob alle Maßnahmen neu ausgeschrieben würden, antwortet Herr Klimm, dass alle bis auf die Elektrik neu ausgeschrieben würden. Die Ausschreibungsfrist läuft im September aus. Im Anschluss folgt eine Phase der

Angebotsprüfung, deshalb kann auch noch nicht über die zeitliche Umsetzung der Bauarbeiten gesprochen werden kann.

Eine Einweihung des Falderaparks nach Fertigstellung der Umbaumaßnahmen im April 2013 wird zeitlich deshalb nicht als realistisch angesehen.

Herr Klimm berichtet weiter, dass zeitnah nach der Stadtteilbeiratssitzung jedoch ein Pavillon mit Steinsäulen errichtet werden soll, der dann in einer Aktion des Projekthauses in Zusammenarbeit mit Jugendliche künstlerisch ausgestaltet werden sollen. Herr Brocksema wundert sich, weshalb der Pavillon schon errichtet werden solle, wo doch die Ausschreibung der Bauvorhaben noch nicht abgeschlossen sei. Herr Didwischus erwidert darauf, dass dieses Projekt eventuell vom Projekthaus finanziert werde. Herr Pundt verspricht, dieses noch über die Ratsversammlung zu klären.

Herr Klimm kritisiert nochmals die Kommunikation der Verwaltung gegenüber dem Stadtteilbeirat als Selbstverwaltungsorgan. Anfragen zum Thema Falderapark im Frühsommer und später noch Ende Juli bzw. Anfang August sind weitestgehend unbeantwortet geblieben. Erst am 16. August wurden Informationen im BPU-Ausschuss gegeben. Herr Klimm vermutet, dass der Grund bei einer möglichen hohen Auslastung der Verwaltung mit dem DOC-Projekt läge. Der Stadtteilbeirat als Gesamtgremium äußert seinen Unmut über die mangelhafte Kommunikation von Seiten der Verwaltung mit ihm.

Herr Klimm beschließt diesen Tagesordnungspunkt mit der Anmerkung, dass ein Zeitplan seitens der Verwaltung hilfreich sein könnte und er diesen bei der Verwaltung abfordern wird.

TOP 5: Kostenbeteiligungen von Grundstückseigentümern bei Baumaßnahmen an Straßen und Beleuchtung

Herr Klimm erläutert, dass ihn regelmäßig Anfragen von Seiten der Bürger erreicht hätten, wo es um Kostenbeteiligungen an Baumaßnahmen bei Straßen und Beleuchtung gehe. Dazu verweist er auf die von der Ratsversammlung am 07.06.2012 beschlossene Straßenbau-Beitragssatzung, die man auf der Homepage der Stadt Neumünster unter:

http://www.neumuenster.de/cms/files/6.2_strassenbaubeitragssatzung.pdf

nachlesen kann.

Es folgt eine umfangreiche Ausführung über die Satzung durch Herrn Klimm. Dabei stellt sich heraus, dass die Stadt Neumünster hier dem §4 GO SH (Gemeindeordnung Schleswig-Holstein) folgt. Der Landesrechnungshof hat zuvor die Stadt dazu ermahnt.

Es folgt eine Anfrage eines Bürgers, weshalb der Laternenwechsel in der Bogenstraße zu 75% umgelegt werden soll. Es ist nicht klar, ob die Bogenstraße nun eine Anlieger- oder Durchgangsverkehrsstraße sei. Ob also eine Umlage von 55% oder 75% rechtens sei. Der Stadtteilbeirat wird deshalb die Verwaltung auffordern,

ihm eine Liste über die Einteilung der Straßen im Stadtteil Faldera zukommen zu lassen.

TOP 6: Planung Stadtteilfest Faldera am 29.09.2012

Herr Klimm nennt den Termin (29.09., 14-18:30 Uhr). Weiter führt er aus, dass bereits das THW, die Sparkasse Faldera, das Projekthaus, die Kita-Faldera, die Wicherngemeinde und die Wichernschule zugesagt haben, sich am Stadtteilfest zu beteiligen. Im Anschluss soll ggf. ein Laternenumzug stattfinden, jedoch fehlt bisher die Zusage eines Spielmannszuges, weshalb diese Veranstaltung noch in der Schwebe hängt.

Herr Klimm berichtet weiter, dass einige Einrichtungen aufgrund von mehreren Terminen an den Wochenenden im September leider nicht beim Stadtteilfest dabei sind.

TOP 7: Mitteilungen, Anfragen, Termine

Mitteilung über die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Warmsdorfstraße, am Meisenweg, am Brunnenkamp, am Vogelsang und an der Schwalbenstraße. Alle Maßnahmen sind mit Umlagen versehen.

Mitteilung: Am Verbindungsweg zwischen Wasbeker Str. und Wernershagener Weg östl. der Kleingartenanlage soll zum Zwecke der Schulwegsicherung eine Wegbeleuchtung installiert werden.

Herr Klimm berichtet über den Versuch die Anfrage einer Bürgerin zum Durchgangsverkehr in der Weberstraße aus der letzten Stadtteilbeiratssitzung mit Hilfe der Verwaltung zu klären. Eine abschließende Bearbeitung seitens der Verwaltung ist noch nicht erfolgt. Herr Treptau bittet dies zu entschuldigen.

Mitteilung: In der zweiten Märzhälfte 2013 soll wieder der Aktionstag „sauberes Schleswig-Holstein“ stattfinden. Der Stadtteilbeirat will sich dann wieder in Faldera dazu organisieren.

TOP 8: Bürgerfragestunde

Ein Bürger bemängelt die Positionierung des Wertstoffcontainers in der Nähe der Gedenkstätte in der Bogenstraße. Bei windigerem Wetter weht der Inhalt (der nicht immer im Container liegt) auf die Grünfläche der Gedenkstätte. Kann man den Container umpositionieren?

Herr Klimm will dies mit dem TBZ absprechen, da auch die Container bei Penny einen neuen Standort in stadtauswärtiger Richtung erhalten sollen.

Herr Didwischus berichtet über Anfragen von Seiten der Bürger, da wieder Fahrzeuge des TBZ durch den Stadtteil fahren, ohne die dafür vorgesehen Route zu

befolgen. Auch die Geschwindigkeitsbegrenzung soll dabei nicht immer eingehalten worden sein.

TOP 9: Verschiedenes

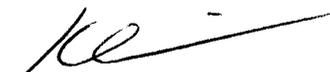
Frau Jahner fragt nach, ob die weitere Nutzung der Räumlichkeiten der Seniorenbegegnungsstätte weiter möglich sei, oder ob sie der Nutzung durch die Kita zugeführt werden sollten. Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Räumlichkeiten wohl nicht durch die Kita genutzt werden.

Herr Klimm dankt den Anwesenden für die rege und konstruktive Beteiligung und schließt um 21:00 Uhr die Sitzung.

Für das Protokoll

gez. Christian Richter

Für den Stadtteilbeirat



gez. Thorsten Klimm